



DAKOSY-Referenz: CEWE

Die Zollabwicklung zwischen Deutschland und der Schweiz kann so einfach sein: Automatisierte Zollprozesse bei CEWE Eschbach

Der CEWE-Produktionsstandort Eschbach, der zentral im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Schweiz liegt, bedient alle Kunden aus Baden-Württemberg, dem östlichen Frankreich und der Schweiz. Über das Internet oder die Handelspartner (Drogeriemärkte, Foto-Fachhändler, Internet-Fachmärkte, Elektronikfachmärkte und Warenhäuser) kommen tagtäglich tausende von Kundenaufträgen herein, werden elektronisch erfasst und schnellstmöglich abgearbeitet und ausgeliefert.

Am Hauptsitz des Unternehmens in Oldenburg wird das zentrale Warenwirtschaftssystem für die insgesamt elf Standorte des Unternehmens betrieben. Für die Produktionsstätte Eschbach, die arbeitstäglich ein großes Auftragsvolumen für die Schweiz abwickelt, wurden zusätzlich alle Zollprozesse zwischen Deutschland und der Schweiz in das zentrale IT-System integriert.

Diese umfassen einerseits die Importabwicklung in der Schweiz und andererseits die Zollaufuhrabwicklung in Deutschland. Verantwortlich für den Integrationsprozess und die Auswahl des geeigneten Softwarehauses war Christian Muller, Kaufmännischer Leiter bei CEWE Eschbach.

Über CEWE

>> CEWE ist europäischer Marktführer im Bereich Foto-Service. Ihr Hauptsitz liegt in Oldenburg. Das Unternehmen ist in 24 Ländern mit ca. 3.200 Mitarbeitern vertreten. Im Jahr 2014 wurden rund 2,29 Milliarden Fotos und eine stetig ansteigende Anzahl von Fotogeschenken produziert. Das CEWE-Fotobuch ist Europas beliebtestes Fotobuch. Seit seiner Markteinführung im Jahr 2005 wurden über 30 Millionen Exemplare verkauft, davon allein 5,9 Millionen in 2014.

Alle 11 CEWE-Produktionsstandorte arbeiten europaweit mit derselben IT-Infrastruktur, die u.a. gewährleistet, dass alle Kunden einen identischen Service erhalten. Zu den Kunden gehört sowohl der stationäre Handel als auch der Internethandel (e-Commerce). Insgesamt werden über 30.000 Handelspartner in 24 europäischen Ländern beliefert.



„Das Exportgeschäft in die Schweiz gehört seit jeher zu unserem Tagesgeschäft. Wir haben dort – wie in Deutschland – viele Handelspartner und versenden auch an die Endkunden direkt. In den letzten Jahren sind die Anforderungen der Deutschen und Schweizer Zollbehörden gestiegen, so dass wir die Prozesse nicht länger manuell abwickeln konnten und wollten.“ Daher suchte Muller ein Softwarehaus, das einerseits die Zolleinfuhrabwicklung in der Schweiz und andererseits die Zollausfuhrabwicklung in Deutschland elektronisch und integriert anbieten konnte.



Daneben war Muller auch die räumliche Nähe zum Dienstleister wichtig. „Wenn die Prozesse mal nicht so laufen, wie sie sollen oder sich die Anforderungen ändern, dann möchte ich einen Ansprechpartner in der Nähe haben, der kurzfristig vorbeikommt und alle offenen Punkte mit mir klären kann“, bestätigt Muller seine Auswahlkriterien.

Die Wahl fiel auf DAKOSY, da DAKOSY einerseits ein Büro nur 20 km entfernt von Eschbach in Freiburg unterhält und andererseits zu den führenden Zollsoftwarehäusern in Deutschland gehört und neben allen deutschen Zollverfahren auch die gesamte Zollabwicklung in der Schweiz anbietet. „Ich habe bei DAKOSY in Freiburg angerufen und mein Ansprechpartner, Herr Pusch, kam bereits einige Tage später vorbei. Sehr kompetent stellte er die Zollsoftware ZODIAK vor und zeigte auf, welche Integrationsmöglichkeiten mit unserem Warenwirtschaftssystem möglich sind.“

Nachdem die Entscheidung für DAKOSY gefallen war, wurde die Schnittstelle zwischen der Zollsoftware ZODIAK und dem zentralen Warenwirtschaftssystem in Oldenburg in enger Abstimmung mit den in Hamburg ansässigen DAKOSY-Fachleuten entwickelt und getestet. Seit der Inbetriebnahme der Schnittstelle erfolgt die Zollabwicklung vollkommen automatisiert.



Muller ist über die Einfachheit der Prozesse begeistert: „Die Zollpapiere fallen bei uns einfach aus dem Drucker. Jeden Tag um 11.00 Uhr werden von unserem zentralen IT-System für alle für die Schweiz bereits produzierten Artikel automatisch die Zollprozesse angeschoben. Da wir nicht mit einem Fahrzeug die gesamte Schweiz abdecken, haben wir die Schweiz in elf unterschiedliche Fahrtgebiete aufgeteilt und dies in unserer EDV hinterlegt. Die Zolleinfuhranmeldungen und -ausfuhranmeldungen werden – aufgeteilt nach den Fahrtgebieten – automatisiert an die DAKOSY-Software übergeben und von dort an den Deutschen Zoll bzw. an den Schweizer Zoll kommuniziert. Bereits nach circa einer Viertelstunde kommen aus unseren Druckern für jedes Fahrzeug die Ausfuhrpapiere für den Deutschen Zoll und die Einfuhrpapiere für den Schweizer Zoll. Da wir unsere Exporte gesamtthetlich an unsere Schweizer Niederlassung, die CEWE AG fakturieren, können gleichzeitig auch die den Transportprozess begleitenden Handelsrechnungen gedruckt werden.“

Parallel zu dem Drucken der Papiere, werden die Fahrzeuge beladen. Für Muller laufen die Prozesse perfekt: „Wir müssen die Zollpapiere und die Handelsrechnungen lediglich den Fahrzeugen zuordnen, und schon können sie losfahren. Einfacher kann Zollabwicklung nicht sein! Und wenn doch einmal etwas nicht reibungslos funktioniert, dann rufen wir Herrn Pusch in Freiburg an. Er klärt alle Fragen mit seinen DAKOSY-Kollegen in Hamburg und meldet sich umgehend zurück.“